

BAT-LÖTGERÄTE

OPERATING INSTRUCTIONS FOR BAT BLOW-LAMPS

MODE D'EMPLOI POUR APPAREILS DE SOUDAGE BRASAGE BAT

NÁVOD K OBSLUZE PÁJEDEL BAT

INSTRUCCIONES DE SERVICIO PARA EQUIPOS SOLDADORES BAT



Bedienungsanleitung



1. Sicherheitsvorschriften

1. 1. Lösen und Öffnen der Füllverschlußschraube und Einfüllen von Brennstoff ist verboten

- in der Nähe einer Flamme,
- bei brennendem Gerät,
- solange das Gerät heiß ist,
- wenn die Einstellspindel geöffnet ist.

1. 2. Die Verwendung des Gerätes ist nur unter ständiger Aufsicht statthaft.

1. 3. Inbetriebnahme nur, wenn das Gerät auf einer nicht brennbaren Unterlage gegen Umstürzen und in Flammenrichtung 100 cm zu brennbaren Stoffen geschützt aufgestellt ist.

1. 4. Das Auswechseln von Teilen und das Reinigen des Gerätes ist während des Betriebes verboten.

1. 5. Änderungen am Lötgerät sind untersagt. Reparaturen dürfen nur vom Kundendienst oder von Fachwerkstätten ausgeführt werden.

2. Brennstoff

Die Geräte BAT 201, 501, 1001 und 2001 können mit Lötbenzin (Gasoline), Heizbenzin (Katalyt) oder Vergaserkraftstoff (kein Benzin-Öl-Gemisch) betrieben werden.

Für die Geräte BAT 505 und 1005 findet reines Petroleum Verwendung, dessen Siedepunkt nicht über 180° C liegen darf (Petroleum auf Erdölbasis). Bei Petroleum mit einem höheren Siedepunkt ist auf Grund unvollständiger Vergasung die sichere Funktion nicht gewährleistet. Beachte! Unreine Brennstoffe führen zu Funktionsstörungen.

3. Betrieb

Brennrohr vor Inbetriebnahme auf festen Sitz prüfen!

3. 1. Füllen

Einstellspindel schließen, Füllverschlußschraube abschrauben, Behälter mit Brennstoff füllen (Füllmenge siehe Typenschild oder technische Daten), Füllverschlußschraube fest schließen.

3. 2. Vorwärmen und Anzünden

Die Pumpe des gefüllten Lötgerätes wird vier- bis sechsmal betätigt. Vorwärmeschale randvoll mit Spiritus oder Benzin (Benzin führt zu Rußbildung am Brenner, deshalb vermeiden) füllen. Bei der Lötlampe BAT 501 und 505 ist im Oberteil des Behälters eine Vertiefung zur Aufnahme des Vorwärbrennstoffes vorgesehen.

Vorwärbrennstoff entzünden und Flamme vor Zugluft schützen. Das Vorwärmen des Gerätes durch Übergießen mit Brennstoff und Entzünden oder durch offene oder geschlossene fremde Wärmequelle ist VERBOTEN! Nichtbeachtung kann zur Explosion des Brennstoffbehälters führen und damit eine erhebliche Gefahrenquelle bilden.

Kurz vor dem Verlöschen der Vorwärmeflamme Einstellspindel langsam öffnen. Die ausströmenden Gase entzünden sich an der Vorwärmeflamme.

Ist die Vorwärmeflamme verlöscht, müssen die ausströmenden Gase sofort durch eine Zündholzflamme o. ä. zur Entzündung gebracht werden.

Es wird empfohlen, das Gerät kurze Zeit mit gedrosselter Flamme zu brennen.

3. 3. Betrieb

Während des Betriebes ist je nach der geforderten Flammenintensität der Druck im Behälter durch Betätigen der Pumpe zu erhöhen, bis diese fühlbar schwer geht.

Das Betätigen der Einstellspindel im kalten Zustand ist zu vermeiden.

3. 4. Außerbetriebnahme

Einstellspindel schließen. Nach Erkalten des Gerätes Füllverschlußschraube vorsichtig öffnen (siehe Punkt 1. 1.), damit der Druck aus dem Behälter entweichen kann. Füllverschlußschraube fest schließen.

3. 5. Reinigen der Düse

BAT-Lötgeräte sind mit einer automatischen Düsenreinigung ausgerüstet. Bei Betätigung der Einstellspindel wird die Reinigungsnadel in der Düsenbohrung vor- bzw. zurückgeführt. Sollten beim Betrieb Brennstörungen durch Verstopfen der Düse auftreten, so hilft ein kurzes Schließen und Öffnen der Einstellspindel. Das Schließen soll hierbei nicht bis zum vollständigen Absperren der Brennstoffzufuhr führen, sondern nur bis die Flammenintensität merklich zurückgeht.

4. Störungen und deren Beseitigung

Unreiner Brennstoff.

Brennstoff auswechseln.

Füll- oder Pumpenverschraubung ist undicht.

Beide Verschraubungen auf zerstörte Dichtung untersuchen und evtl. auswechseln. Teile wieder einschrauben und fest anziehen.

Stopfbuchse an Einstellspindel undicht.

Nachziehen der Sechskantmutter. Bei hartem Anschlag der Sechskantmutter ist die Stopfbuchsenpackung zu erneuern.

Pumpe zieht nicht.

Pumpenmanschette überprüfen. Manschettenrand etwas nach außen biegen, einfetten und wieder einsetzen. Manschettenrand nicht umstülpen. Defekte Manschetten auswechseln

Pumpengestänge wird von selbst herausgedrückt.

Pumpenventil defekt. Erkennlich am Brennstoff im Pumpenzylinder. Pumpenventil auswechseln.

Sicherheitsventil in der Füllverschlußschraube bläst bei normalen Druck ab. (Gilt nicht für LötKolben BAT 201)

Vertragswerkstatt aufsuchen oder komplette Füllverschlußschraube erneuern.

Brennrohr auswechseln.

Brennrohr mit geeignetem Werkzeug abschrauben. Kontaktfläche mittels Drahtbürste säubern. Brennrohr (evtl. neues) aufschrauben und fest anziehen. Nicht feststehende Brennrohre haben Funktionsstörungen zur Folge (stoßende gelbe Flamme).

Alle aufgeführten Arbeiten – bis auf das Nachziehen der Stopfbuchse – dürfen infolge der Gefährlichkeit des Brennstoffes nur bei verlöschtem Gerät, abgeblasenem Druck und keinesfalls in der Nähe von offenem Feuer vorgenommen werden.

Führen die vorstehend angeführten Hinweise nicht zum Erfolge, ist auf alle Fälle eine Fachwerkstatt aufzusuchen.

Bei Post- oder Bahnversand ist streng darauf zu achten, daß kein Brennstoff im Behälter ist.

Das Gerät ist probegebrannt!

5. Technische Daten

	BAT 501	BAT 1001	BAT 2001	BAT 201
Höhe in mm	185	240	285	135
Länge in mm	185	240	263	450
Behälterinhalt in dm ³	0,5	1,0	2,0	0,2
Füllmenge in dm ³	0,45	0,9	1,8	0,18
Brenndauer einer Füllung in Abhängigkeit vom Brennstoff in min	55 bis 65	70 bis 85	80 bis 95	30 bis
Masse in kg	ca. 0,95	1,5	2,15	1,4
Durchmesser der Düsenbohrung in mm	0,45	0,52	0,70	0,35
Arbeitsdruck in MPa ca.	0,1	0,1	0,1	0,1

1. Safety Regulations

1. 1. Do not loosen and unscrew the screw plug and do not fill in fuel if

- you are in the vicinity of a flame,
- the lamp is burning,
- the blow-lamp is still hot,
- the adjusting screw is opened.

1. 2. Do not leave the lamp attended during its operation.

1. 3. Put the blow-lamp into operation only, after placing it on a non-inflammable base in such a way that it cannot tilt over and after making sure that in the direction of the flame it has a distance of at least 100 cm to inflammable materials.

1. 4. Do not exchange parts and do not clean the lamp during operation.

1. 5. The blow-lamp must be modified. Repairs may only be carried out by our service department or specialized workshops.

2. Fuel

BAT blow-lamps of the types 201, 501, 1001 and 2001 may be operated with soldering benzine (gasoline), petrol for heating, or with car petrol (but not with petrol/oil mixture)

For BAT blow-lamps, types 505 and 1005, pure kerosene is used the boiling point of which must not exceed 180 °C (kerosene on crude oil basis). If kerosene with a higher boiling point is used a safe functioning cannot be ensured due to an incomplete gasi-

Note! Impure fuels lead failures.

3. Operation

3. 1. Filling

Close the adjustment screw, remove the screw plug, fill the fuel into the container (for the quantity to be filled in see identification plate or technical data) screw on screw plug tightly.

3. 2. Preheating and lighting

Operate the pump of the filled blow-lamp four to six times. Fill the preheating pan completely with spirit or petrol (avoid the use of petrol, if possible, since it forms soot at the burner). The top of the container of the BAT types 501 and 505 has a depression to receive the preheating fuel.

Light the preheating fuel and protect flame from draught. Under no circumstances preheat the blow-lamp by pouring fuel over it and lighting it or by using other open or enclosed heating sources! Noncompliance can lead to the explosion of the fuel container thus constituting a real danger.

Shortly before the preheating flame goes out open the adjustment screw slowly. The outflowing gases kindle on the preheating flame. In the case that the preheating flame has already extinguished, light the outflowing gases immediately with a match or the like. We recommend to let the blow-lamp burn with a throttled flame, for a short time.

3.3. Working with the lamps

When working with the lamp, the desired intensity of the flame is obtained by increasing the pressure in the container with the pump till it is hard to operate.

Avoid to turn the adjustment screw when the blow-lamp is cold.

3. 4. Stopping of operation

Close adjustment screw. Allow the blow-lamp to cool, then turn the screw plug cautiously (see 1.1.) so that the pressure can escape from the container. Retighten the screw plug.

3. 5. Cleaning of the nozzle

BAT blow-lamps have an automatic cleaning device for the nozzle. When the adjustment screw is operated, the cleaning needle is reciprocated in the nozzle bore. If there should be any troubles

with the flame due to clogging of the nozzle, close and open the adjustment screw shortly. When closing, do not close the adjustment screw completely, since this will interrupt the fuel supply, but close only till the intensity of the flame is markedly reduced.

4. Faults and fault removal

Unclean fuel

Screw plug or pump screw is leaking.

Stuffing box of the adjustment screw is leaking.

Pump does not deliver air.

Pump rod is pressed out.

Screw plug safety valve blows under normal pressure. (This does not apply to BAT blow-lamp type 201)

Exchange of the burner

Change fuel

Check seals for damage, replace, if necessary. Screw in the screws and tighten them.

Tighten hexagon nut. If you feel the nut comes to rest hard on the metal, replace stuffing box packing.

Check the lip-type packing. Bend the edge outwards a little bit, grease and replace it. Don't invest the edge. Replace faulty packing.

Pump valve faulty. Failure is also recognizable by the fuel in the pump cylinder. Replace pump valve.

Repair by our contractual workshops, or replacement of the complete screw plug.

Screw of the burner with a suitable tool. Clean the contact surface with a wire brush. Screw in the burner (a new one, if necessary) and tighten it. Burners imperfectly tightened will cause troubles (puffing yellow flame).

Due to the danger caused by the fuel all repairs, with the exception of the tightening of the stuffing box, may be done only when the lamps does not burn, when the pressure is released and, which is very important if there is no open flame in the vicinity.

If the above mentioned measures are unsuccessful, the lamp has to be brought to a specialized workshop.

If it is forwarded by mail or rail, take special care that the fuel container is empty.

The blow-lamp has been tested.

5. Technical data

	BAT 501	BAT 1001	BAT 2001	BAT 201
Height, mm	185	240	285	135
Lentgh, mm	185	240	263	450
Container capacity, dm ³	0,5	1,0	2,0	0,2
Filling capacity, dm ³	0,45	0,9	1,8	0,18
Operating time of one filling, min between	55 and 65	70 and 85	80 and 95	30 and 35
Weight, kg	0,95	1,5	2,15	
Burner dia., mm	18	24	32	18
Bore of the nozzle, mm	0,45	0,52	0,70	0,35
Operating pressure, MPa	0,1	0,1	0,1	0,1

1. Consignes de sécurité

1.1. Il est interdit de desserrer et d'ouvrir le bouchon fileté de remplissage et de remplir avec du combustible:

- à proximité d'une flamme
- lorsque l'appareil est en service
- tant que l'appareil est encore chaud
- lorsque la vis de réglage est ouverte.

1.2. L'appareil ne doit être utilisé que sous un contrôle permanent.

1.3. Il ne faut procéder à la mise en service que lorsque l'appareil repose sans risque de renversement sur une base non inflammable à une distance de 100 cm de produits inflammables, la flamme étant dirigée sur ces derniers.

1.4. Il est interdit de remplacer des pièces et de nettoyer l'appareil en cours de service.

1.5. Il est interdit de procéder à des modifications sur l'appareil de soudage brasage. Les réparations ne peuvent être effectuées que par le service après-vente ou des ateliers spécialisés.

2. Combustible

Les appareils BAT 201, 501, 1001, et 2001 peuvent être utilisés avec de l'essence de soudage (gazoline), de l'essence de chauffage (catalytique) ou du carburant léger (pas de mélange essence-huile).

Pour les appareils BAT 505 et 1005, on utilise du pétrole pur dont le point d'ébullition ne doit pas dépasser 180 °C (pétrole à base d'huile minérale). Si le point d'ébullition du pétrole est plus élevé, le fonctionnement n'est pas garanti à 100 %, vu la gazéification incomplète.

Attention! Des combustibles impurs peuvent provoquer des incidents de fonctionnement.

3. Service

Vérifier si le chamuleau est bien en place!

3. 1. Remplissage

Fermer la vis de réglage, dévisser le bouchon fileté de remplissage, remplir le réservoir de combustible (pour le dosage voir l'écusson type ou les données techniques), bien fermer le bouchon fileté de remplissage.

3. 2. Préchauffage et allumage

On actionne quatre à six fois la pompe de l'appareil de soudage brasage chargé. Remplir la cuvette de préchauffage jusqu'au bord avec l'alcool dénaturé ou de l'essence (l'essence provoque la formation de suie au chalumeau, c'est pourquoi il faut éviter de l'employer). Pour la lampe à souder BAT 501 et 505, une cavité a été prévue dans la partie supérieure du réservoir pour le combustible de chauffage.

Enflammer le combustible de préchauffage et protéger la flamme contre les courants d'air. Il est interdit de préchauffer l'appareil en répandant du combustible et de l'allumer des sources étrangères de chaleur ouvertes ou fermées. En cas de non observation de cette consigne, il y a risque d'explosion du réservoir de combustible, ce qui constitue une importante source de danger.

Peu avant l'extinction de la flamme de préchauffage, ouvrir lentement la vis de réglage. Les gaz qui se dégagent s'enflamment à la flamme de préchauffage.

Si la flamme de préchauffage s'éteint, il faut immédiatement enflammer les gaz qui s'échappent avec une allumette ou par un autre moyen.

Il est recommandé de laisser pendant quelque temps brûler l'appareil avec une flamme réduite.

3. 3. Service

En cours de service, il faut augmenter, selon l'intensité de flamme exigée, la pression du réservoir en actionnant la pompe jusqu'à ce que celle-ci se laisse difficilement manipuler. Il faut éviter de tourner la vis de réglage lorsque l'appareil est à l'état froid.

3. 4. Mise hors de service

Fermer la vis de réglage. Lorsque l'appareil est refroidi, ouvrir prudemment le bouchon fileté de remplissage (voir paragraphes 1.1.) pour que la pression puisse se dégager du réservoir. Fermer à fond le bouchon fileté de remplissage.

3. 5. Nettoyage de la buse

Les appareils de soudage brasage BAT sont munis d'un nettoyage automatique de la buse. Lorsqu'on actionne la vis de réglage, l'aiguille de nettoyage avance et recule dans l'orifice de la buse. Si des défauts de combustion dus à un colmatage de la buse surviennent en cours de service, il faut fermer et ouvrir brièvement la vis de réglage. La fermeture ne doit pas en effet provoquer que jusqu'au moment où l'intensité de la flamme décroît sensiblement.

4. Défauts et dépannage

Combustible impur.

Le boulonnage de remplissage ou de la pompe n'est pas étanche.

Le presse-étoupe de la vis de réglage n'est pas étanche.

La pompe ne tire pas.

Les tiges de la pompe sont repoussées de façon autonome.

La soupape de sécurité dans le bouchon fileté de remplissage souffle à pression normale. (Cela ne concerne pas le fer à souder BAT 201)

Remplacer le chalumeau.

Changer de combustible.

Vérifier si les deux boulonnages ne présentent pas de défauts d'étanchéité et les remplacer le cas échéant.

Revisser les pièces et serrer à bloc.

Revisser l'écrou six pans.

En cas d'arrêt dur de l'écrou à six pans renouveler la garniture de presse-étoupe.

Vérifier l'embouti de la pompe. Plier un peu vers l'extérieure le bord de l'embouti, enduire de graisse et réinstaller. Il ne faut pas retrousser le bord de l'embouti. Remplacer les emboutis défectueux.

La clapet de la pompe est défectueux: est mis en évidence par le combustible dans le cylindre de la pompe.

Remplacer le clapet de pompe.

Voir l'atelier lié par contrat ou bien renouveler le bouchon fileté de remplissage complet.

Dévisser le chalumeau avec un outil approprié. Nettoyer la surface de contact à l'aide d'une brosse métallique. Visser le chalumeau (neuf éventuellement) et serrer à bloc. Des chalumeaux qui sont mal fixés entraînent des incidents de fonctionnement (flamme jaune vacillante).

Vu le caractère dangereux du combustible, tous les travaux mentionnés ci-dessus (excepté le resserrage du presse-étoupe ne doivent être effectués que lorsque l'appareil est éteint, à l'état décomprimé et, en aucun cas, à proximité d'un feu nu.

Si ces conseils donnés ci-dessus ne sont pas fructueux, il faut consulter dans tous les cas un atelier spécialisé.

En cas d'expédition par voie postale ou voie ferrée, il faut absolument veiller à ce que le réservoir ne contienne pas de combustible.

Cet appareil a été soumis à l'épreuve de combustion!

5. Données techniques

	BAT 501	BAT 1001	BAT 2001	BAT 201
Hauteur en mm	185	240	285	135
Longueur en mm	185	240	263	450
Contenu du réservoir en dm ³	0,5	1,0	2,0	0,2
Durée de combustion d'un remplissage en min	de 55 à 65	de 70 à 85	de 80 à 95	de 30 à 35
Poids en kg	0,95	1,5	2,15	1,4
Diamètre du chalumeau en mm	18	24	32	18
Diamètre de l'orifice de la buse en mm	0,45	0,52	0,70	0,35
Pression MPa	0,1	0,1	0,1	0,1

1. Bezpečnostní předpisy

1.1. Uvolnění a otevření plnicího závěrného a šroubu a plnění palivem je zakázáno

- v blízkosti plamene,
- hoří-li pájedlo,
- pokud je pájedlo teplé,
- je-li nastavovací vřeteno otevřeno.

1.2. Pájedlo lze používat pouze při stálém dozoru.

1.3. Uvedení do provozu pouze tehdy, stojí-li pájedlo na nehořlavé podložce a je-li zajistěno proti převrácení. 100 cm ve směru plamene nesmí být hořlavé látky.

1.4. Během provozu je zakázáno vyměňovat díly a čistit pájedlo.

1.5. Není dovoleno provádět změny na pájedle. Opravy provádí pouze servis nebo odborné opravny.

2. Palivo

Pájedla BAT 201, 501, 1001 a 2001 mohou být naplňována technickým benzinem (Benzin technický 60/80 nebo 80/110 ČSN 65 6540) do pájedel (nepoužívat směs oleje s benzinem). Pro pájedla BAT 505 a 1005 se používá čistý petrolej, jehož bod varu nesmí překročit 180 °C (petrolej z ropy). U petroleje s vyšším bodem varu není na základě nedokonalého zplynění zaručena bezpečná funkce. POZOR! Nečistá paliva vyvolávají funkční poruchy.

3. Provoz

Před uvedením do provozu zkontrolovat pevné dotažení spalovací trubky!

3.1. Plnění

Uzavřít nastavovací vřeteno, odšroubovat plnicí závěrný šroub, naplnit nádrž palivem (množství paliva viz typový štítek nebo technické údaje), pevně uzavřít plnicí závěrný šroub.

3. 2. Předehřívání a zapalování

Čerpadlo naplněného pájedla se čtyři až šestkrát uvede v činnost. Předehřívací miska se naplní až po okraj lihem nebo benzínem (benzín tvoří saze na hořáku, proto nedoporučujeme). U pájecí latky BAT 501 a 505 je v horní části nádrže prohloubení pro palivo k předehřátí

Zapálit palivo k předehřátí a plamen chránit před průvanem. Předehřívání politím pájedla palivem a zapálením, otevřenými nebo zavřenými cizími zdroji tepla je **ZAKÁZÁNO!** Nedodržení může vést k výbuchu palivové nádrže a znamená tedy značný zdroj nebezpečí.

Krátce před zhasnutím předehřívacího plamene pomalu otevřít nastavovací vřeteno. Ucházející plyny se zapálí předehřívacím plamenem.

Zhasne-li předehřívací plamen, musí být ucházející plyny ihned zapáleny zápalkami nebo pod.

Doporučujeme nechat pájedlo hořet krátkou dobu se škrceným plamenem.

3. 3. Provoz

Během provozu se podle požadované intenzity plamene zvýší tlak v nádrži ovládacím čerpadla, až lze čerpadlo citelně těžce ovládat.

Zamezte ovládání nastavovacího vřetena ve studeném stavu.

3. 4. Vyřazení z provozu

Uzavřít nastavovací vřeteno. Po vychladnutí pájedla opatrně otevřít plnicí závěrný šroub (viz bod 1.1.), aby se odstranil tlak v nádrži. Pevně dotáhnout plnicí závěrný šroub.

3. 5. Čištění trysky

Pájedla BAT jsou vybavena automatickým čištěním trysek. Při ovládání nastavovacího vřetena se čistící jehla pohybuje v otvoru trysky sem a tam. Vyskytnou-li se při provozu poruchy hoření ucpáním trysky, pomůže krátké zavření a otevření nastavovacího vřetena. Zavření nemá při tomto znamení úplné uzavření přívodu paliva, nýbrž znatelné zeslabení intenzity plamene.

4. Poruchy a jejich odstranění

Nečisté palivo.

Plnicí šroubení nebo šroubení čerpadla netěsní.

Netěsná ucpávka nastavovacího vřetena.

Čerpadlo nečerpá.

Tyčový čerpadla je samo vytlačeno.

Pojistný ventil v plnicím závěrném šroubu vypouští při normálním tlaku.
(neplatí pro pájedlo BAT 201)

Vyměnit spalovací trubku.

Vyměnit palivo.

Obě šroubení zkontrolovat, zda není poškozené těsnění a popř. vyměnit. Díly opět zašroubovat a pevně dotáhnout.

Dotáhnout šestikrannou matici. Je-li tvrdý doraz šestihrané matice, obnovit těsnivo ucpávky.

Zkontrolovat manžetu čerpadla. Okraj manžety poněkud ohnout směrem ven, natřít tukem a opět nasadit. Nepřeklopit okraj manžety. Vadné manžety vyměnit.

Vadný ventil čerpadla. Poznává se na palivu ve válci čerpadla. Vyměnit ventil čerpadla.

Vyhledat smluvní opravnu nebo vyměnit kompletní plnicí závěrný šříbuk.

Spalovací trubku vyšroubovat vhodným nářadím. Kontaktní plochu očistit drátěným kartáčem. Spalovací trubku (popř. novou) zašroubovat a pevně dotáhnout. Pokud spalovací trubka není řádně dotažena mohou nastat funkční poruchy (rázný žltý plamen).

Všechny uvedené práce – až na dotažení ucpávky – smí být vzhledem k nebezpečí vcnětlivosti paliva provedeny pouze na zhasnutém pájedle s vypuštěným tlakem a v žádném případě v blízkosti otevřeného ohně.

Pokud by výše uvedené pokyny nevedly k úspěchu, musí být bezpodmínečně vyhledána odborná oprava.

Při zasílání pájedla poštou nebo po železnici nesmí být v žádném případě palivo v nádrži.

Pájedlo je vyzkoušeno!

5. Technické údaje

	BAT 501	BAT 1001	BAT 2001	BAT 201
Výška v mm	185	240	285	135
délka v mm	185	240	263	450
obsah nádrže v dm ³	0,5	1,0	2,0	0,2
množství náplně v dm ³	0,45	0,9	1,8	0,18
Doba hoření jednoho náplně v závislosti od paliva v minutách	55 ... 65	70 ... 85	80 ... 95	30 ... 35
hmotnost v kg	0,95	1,5	2,15	1,4
průměr spalovací trubky v mm	18	24	32	18
průměr otvoru trysky v mm	0,45	0,52	0,70	0,35
povozní tlak v MPa	asi 0,1	0,1	0,1	0,1

1. Prescripciones de seguridad

1.1. No se permite aflojar y soltar el tapón roscado de carga y llenar el combustible:

- cerca de una llama,
- cuando el equipo esté en funcionamiento,

- en tanto esté caliente el equipo,
- al estar abierto el husillo de ajuste.

1.2. El empleo del equipo se permite tan solo bajo vigilancia permanente.

1.3. El equipo debe ser puesto en funcionamiento únicamente cuando está montado sobre una base incombustible y protegido contra el vuelco así dispuesto a 100 cm de distancia en la dirección de la llama con respecto a agentes combustibles.

1.4. No se permite el reemplazo de partes y la limpieza del equipo durante su funcionamiento.

1.5. No se permiten modificaciones del equipo soldador. Las reparaciones deben ser efectuadas solamente por personal del servicio de posventa o talleres especiales.

2. Combustible

Los equipos BAT 201, 501, 1001, y 2001 pueden operarse con bencina para soldar (gasolina), bencina de calefacción (catalítico) o carburante (ninguna mezcla de bencina y aceite).

Para los equipos BAT 505 y 1005 se emplea petróleo puro, cuyo punto de ebullición no debe exceder los 180 °C (petróleo derivado de aceite mineral). En el caso de petróleo con un punto de ebullición mayor, no está garantizado el funcionamiento seguro debido a la gasificación incompleta.

Nota: Combustibles impuros provocan perturbaciones del funcionamiento.

3. Operación

Verificar el asiento firme del tubo antes de la puesta en funcionamiento.

3.1. Llenar

Cerrar el husillo de ajuste, desatornillar el tapón roscado de carga, llenar de combustible el recipiente (para la cantidad de carga véase la placa de tipos o los datos técnicos), cerrar firmemente el tapón roscado de carga.

3. 2. Precalentar y encender

Accionar de cuatro a seis veces la bomba del equipo soldador lleno. Llenar hasta el borde la cápsula de precalentado de alcohol o bencina (bencina, provoca la formación de hollín en el pico, evitese su uso por lo consiguiente). La lámpara para soldar BAT 501 y BAT 505 está provista de una cavidad para la recepción del combustible de precalentado en la parte superior del recipiente.

Encender el combustible de precalentado y proteger la llama contra corriente de aire. No se permite el precalentado del equipo por el rociado de combustible y encendido o por fuentes ajenas de calor abiertas o cerradas. La no observación pueda provocar la explosión del recipiente de combustible y así ser una fuente de peligro considerable.

Inmediatamente antes de apagarse la llama de precalentado, abrir poco a poco el husillo de ajuste. Los gases salientes son inflamados por la llama de precalentado.

Al apagarse la llama de precalentado, hay que encender inmediatamente los gases salientes mediante la llama de fósforos u otros.

Se recomienda operar el equipo con llama estrangulada durante un corto tiempo.

3. 3. Operación

Según la intensidad de la llama exigida, hay que aumentar la presión en el recipiente por accionamiento de la bomba hasta que la misma marcha con dificultad.

El accionamiento del husillo de ajuste en estado frío debe evitarse.

3. 4. Puesta fuera de funcionamiento

Cerrar el husillo de ajuste. Después de haberse enfriado el equipo, abrir cuidadosamente el tapón roscado de carga (véase el punto 1.) para que baje la presión en el recipiente. Cerrar firmemente el tapón roscado de carga.

3. 5. Limpieza de la tobera

Los equipos soldadores BAT son dotados de una limpieza automática de toberas. Al accionar el husillo de ajuste, se avanza y retira, respectivamente, la aguja de limpieza en el agujero de la tobera. Cuando se presentan perturbaciones de quemado moti-

vadas por la obstrucción de la tobera, ésta se pueden remediar, cerrando y abriendo bevemente el husillo de ajuste. Durante esto el cierre no debe continuarse hasta el bloqueo completo de la admisión del combustible, sino tan sólo hasta la reducción apreciable de la intensidad de llama.

4. Perturbaciones y su arreglo

Combustible impuro.

Atornilladura de carga o de bombo es permeable.

Prensaestopas en husillo de ajuste es permeable.

La bomba no aspira.

Varillaje de la bomba se empuja hacia fuera automáticamente.

La válvula de seguridad en el tapón roscado de carga tiene escapes con una presión normal. (No aplica para hierros para soldar BAT 201).

Reemplazar et tubo.

Reemplazar el combustible.

Examinar ambas atornilladuras con respecto a empaquetaduras desgastadas y cambiarlas, si fuera necesario. Atornillar y apretar firmemente de nuevo las piezas.

Reapretar la tuerca hexagonal. Al chocar fuertemente la tuerca hexagonal hay que renovar la garnición para la prensaestopas.

Examinar el manguito de la bomba. Doblar un poquito hacia fuera el borde del manguito, engrasarlo y colocarlo de nuevo. No invertir el borde del manguito. Reemplazar manguitos defectuosos.

Válvula de bomba defectuosa. Se puede reconocer por el combustible en el cilindro de la bomba. Reemplazar la válvula de bomba.

Consultar al taller concesionario o reemplazar el tapón roscado de carga completo.

Desatornillar el tubo con ayuda de una herramienta apropiada. Limpiar la superficie de contacto con un cepillo de alambre. Atornillar el tubo (posiblemente otro

nuevo) y apretarlo firmemente. Tubos flojos provocan perturbaciones del funcionamiento (llama intermitente amarilla).

Todos los trabajos arriba mencionados, a excepción del reapretado de la prensaestopas, deben realizarse a causa de la peligrosidad del combustible únicamente después de apagado e equipo bajada la presión y de ningún modo cerca de fuego abierto.

Cuando no se tenga éxito después de observadas las indicaciones arriba mencionadas, entonces hay que consultar un taller especializado.

Al despachar el equipo por vía postal o por ferrocarril debe fijarse en que esté vacío el recipiente de combustible.

Es equipo se ha operado a título de prueba!

5. Datos técnicos

	BAT 501	BAT 1001	BAT 2001	BAT 201
Altura en mm	185	240	285	135
Largo en mm	185	240	263	450
Volumen del recipiente en dm ³	0,5	1,0	2,0	0,2
Cantidad de relleno en dm ³	0,45	0,9	1,8	0,18
Duración de servicio una carga, min hasta	55 65	70 85	80 95	30 35
Peso kg	0,95	1,5	2,15	1,4
Diámetro del tubo en mm	18	24	32	18
Diámetro del agujero de la tobera en mm	0,45	0,52	0,70	0,35
Presión de usuario en MPa	0,1	0,1	0,1	0,1



**VEB WASCHGERÄTEWERK
SCHWARZENBERG
BETRIEB DES KOMBINATES
HAUSHALTGERÄTE
WERK HEIDERSDORF**